

HANGOUTS

LitRAP

Uraufführung

Ein Stück von Judith Keller + Rapper FÖRIG YOUNG mit Sound von Dr. Drü.

Von Theater MARALAM, Zürich;
in Koproduktion mit Konzeptbüro Rote Fabrik, Zürich;
in Kooperation mit lit.z Literaturhaus Zentralschweiz.

Aufführungen im Clubraum Rote Fabrik, Zürich

Uraufführung

DO 12. Nov. 2020 um 20.00 Uhr

Weitere Aufführungen

FR 13. / SA 14. / DO 19. / FR 20. / SA 21. November 2020

Jeweils 20.00 Uhr

Einlass eine halbe Stunde vor Beginn. Bewährtes Schutzkonzept.

Eintritt: 30.– / ermässigt 20.–

Eintritt gratis für Personen des Asylbereichs. Bitte Ausweis „N“ oder „F“ vorweisen.

Free admission for asylum-seekers. Please show „N“ or „F“ ID card.

Only as long as tickets are available.

Reservierungen müssen zwingend via konzeptreservation@rotefabrik.ch getätigt werden.

Aufführungsrechte: Judith Keller, FÖRIG YOUNG

Kontakt:

Theater Maralam, Julian Geayon, +41 79 653 34 81, gyan@maralam.net

Konzeptbüro Rote Fabrik, +41 44 485 58 48, konzept@rotefabrik.ch

Stück



DIE FRAU und O.G., ein junger Mann, in einem Warteraum. Im Nirgendwo. Kein Zug. Wacklige Internetverbindung. Sie will erzählen. Er will gar nichts und gibt einen „Fück“ auf das Glück. Annäherungen werden unterbrochen. Unverständliche Durchsagen plärren. Ist die Immobilienblase geplatzt? Und die Schwäne? Das Glück? Ist das wichtig? Und die Zeichen? Gibt es eine Verschwörung? Wem kann man glauben? Wer hört zu? Und wer ist im Netz? Wo gehört man hin in Zeiten von „click and fame“? Im Vakuum des Wartens versinken die Figuren in ihren Gedanken, Wünschen, Träumen. Was passiert, wenn nichts passiert: Analog wie digital.

Literatur und Rap mischen sich sprachlich und rhythmisch, reiben sich, durchdringen sich, verbinden sich zu einem überraschenden Bild der Gegenwart. Ein witziger, vergnüglicher und rhythmischer Aufführungsabend, der spannende und überraschende Einsichten verspricht.





Die aufstrebende Autorin Judith Keller und der Underground-Rapper FÖRIG YOUNG verknäulen ihre Ausdrucksweisen zu einem Theaterstück. Das Resultat: Ein Stück um Glück, „Fück“, Identität, Sprache und das Netz.

Ausgangspunkte sind Orte, Plätze und Räume, wo sich Leute gerne oder gezwungenermassen aufhalten. „Hangouts“ eben: Bahnhöfe, Badis, Einkaufszentren, Treffpunkte in der Natur oder verlassene Gebäude, Tiefgaragen, Treppenhäuser, Schulhäuser oder Spielplätze, Solarien und digitale Aufenthaltsorte. Diese Orte erlauben, gedankliche und emotionale Zwischen- und Freiräume, auch Langweile, Wut, Kreativität, Euphorie, Aggression, Dunkles, Ambivalentes, Wildes, Böses zum Ausdruck zu bringen

Judith Keller hat in den letzten Jahren u.a. das Werkjahr der Stadt Zürich und einen Werkbeitrag von Pro Helvetia erhalten. Es wurde ihr eine Anerkennungs-gabe der Stadt und des Kantons Zürich und ein Residenzaufenthalt der Pro Helvetia in New York zugesprochen. *FÖRIG YOUNG* arbeitet im Rap-underground. Er hat sich dort einen Namen und grosse „street credibility“ erarbeitet. Der Text wurde in einem längeren Entwicklungsprozess der beiden Schreibenden entwickelt und verspricht spannende und überraschende Einsichten. Unerwartet verbinden sich Rap und Literatur zu einem überraschenden Bild der Gegenwart.

Featuring

A man in profile, wearing a dark jacket, is looking towards a large screen on the right. The screen displays a cartoon character with a white beard and a blue head covering. The entire scene is bathed in a deep blue light.

In Abfolge der Erwähnung im Stück:

Kobe Bryant...

Ein grosser Basketballstar, der zum Nachfolger der lebenden Legende Michael Jordan geworden ist. Im Jahre 2020 tödlich verunglückt. Der erste Profiathlet, der einen Oscar gewann für den von ihm geschriebenen animierten Kurzfilm „Dear Basketball“.

Hafez aka. Khwāja Shams-ud-Dīn Muḥammad Ḥāfeẓ-e Shīrāzī...

ist ein persischer Dichter und Mystiker aus dem 14. Jh. Sein Diwan dient den heutigen Persern noch immer als poetisch-philosophischer Ratgeber und hat bis dato viele Künstler inspiriert, unter anderem auch Goethe bei seinem West-östlichen Diwan.

HANGOUTS

LitRAP



Walther von der Vogelweide (* um 1170, Geburtsort unbekannt; † um 1230, möglicherweise in Würzburg) gilt als der bedeutendste deutschsprachige Lyriker des Mittelalters. Er dichtete in mittelhochdeutscher Sprache und trat als Minnesänger auf.

Friedrich Wilhelm Nietzsche * 15. Oktober 1844 in Röcken; † 25. August 1900 in Weimar) war ein deutscher klassischer Philologe. Nach seinem Tod machten ihn seine Schriften als Philosophen weltberühmt.

Platon (altgriechisch Πλάτων Plátōn, * 428/427 v. Chr. in Athen oder Aigina; † 348/347 v. Chr. in Athen) war ein antiker griechischer Philosoph.



Credits

HANGOUTS

LitRAP

Text / Lyrics

Judith Keller, FÖRIG YOUNG

Inszenierung

Peter Braschler

Spiel

DIE FRAU:

Meret Bodamer

O.G:

In Doppelbesetzung: Rainer Begoihn / Mehran Mahdavi

Komposition / Produktion

Matthias Hillebrand-Gonzalez, phatMedia production

Bühne

Stephan Schwendimann

Licht

Michael Omlin

Kostüme

Sabina Hexspoor

Video, Visual Effects,

Social Media Einsatz

Michel Weber

Videograph

Jorge Oswald

Grafik / Tagging

Matthias Hillebrand-Gonzalez

Videodok / Drohnenflüge

Roni Ulmann

Fotographie

Eva Linder

Produktionsleitung

Theater Maralam

Assistenz Produktion

Julian Geayon

Assistenz Allgemein

Stella Spalinger

Medienarbeit / Soziale Medien

Maralam & Konzeptbüro Rote Fabrik

Co-Produktion

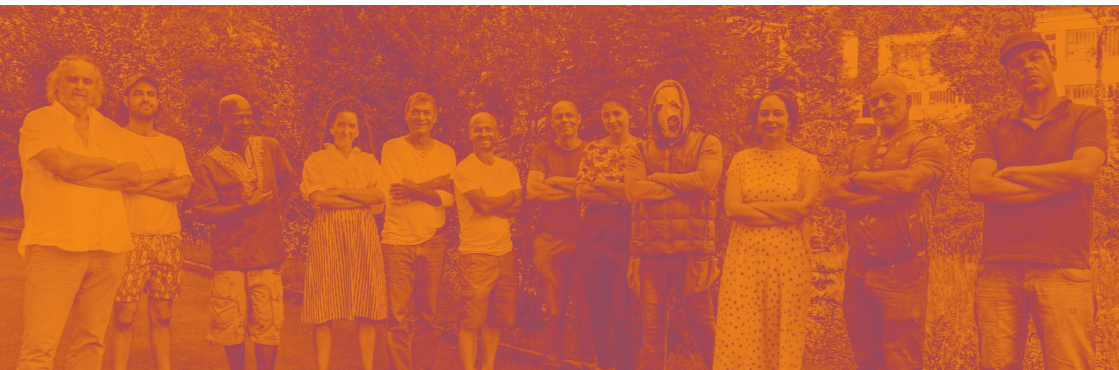
Konzeptbüro Rote Fabrik

Dagmar Lorenz, Kyros Kikos, Vera Gujer

lit.z, Literaturhaus Zentralschweiz

Dr. Sabine Graf, Intendantin

In Kooperation mit



HANGOUTS

LitRAP

Produktion Theater MARALAM; in Koproduktion mit Konzeptbüro Rote Fabrik;
in Kooperation mit lit.z Literaturhaus Zentralschweiz.

THEATER
MARALAM



lit.z
Literaturhaus Zentralschweiz

Mit freundlicher Unterstützung:



Kanton Zürich
Fachstelle Kultur

SWISSLOS

Kulturförderung Kanton Schwyz

MARKANT Stiftung

LANDIS & GYR STIFTUNG

lit.z
Literaturhaus Zentralschweiz



Seitzmeir
IMMOBILIENKONZERN SEIT 1917



Wir danken:

Pasquale Amico, Restaurant Capolinea · Martin Angehrn · Elias Arnold · Ralph Aschwanen
Berufsschule Baden · Sophia Bodamer · Urs Bugmann · Matthias Burki, Verlag Gesunder Menschenverstand
Aldo Caviezel · Urban Diener · Claudia Dillier · Geri Dillier · Frank Fedier, Restaurant Rathaus Pfäffikon
U. F. · Sonia Gerster · Corina Gönitzer · Dr. Sabine Graf, lit.z Literaturhaus Zentralschweiz · Lukas Hartmann
Mathias Hasler, SVABU · Patrizia Hasler, TBZ · Väne Heer · Daniela Krienbühl · Leandro, Buochs
Isabelle Lenggenhaber, Jugendbüro March · Simone Mettler Itin · Angela Quiroz · Marion Räber Mauruschat,
Oase Küssnacht · Niklaus Reinhard, Hergiswil · Franz-Xaver Risi, Mediothek Lachen · Marius Risi
Manuel Römer · Matthias Rutz, Jugendarbeitsstelle Stans · Ursula Maria Schmitz · Josef Schuler, Isenthal
Pascal Simmen · Josef Soosaipillai · Bruno Weber, Travail.Suisse · Monika Zimmermann · Stefan Zollinger